

PROJEKT SPORTSCHECK

Warenwirtschaft für den Stationärhandel



Steckbrief

Auftraggeber

Ziel

Laufzeit

Hardware/Datenbank

Application Server

SportScheck, München

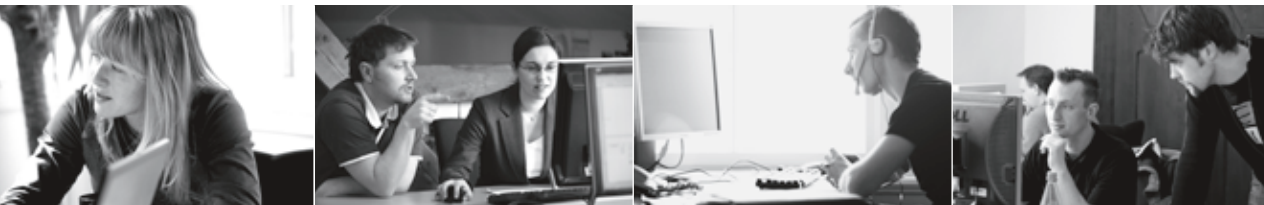
Neues Warenwirtschaftssystem
für den Stationärhandel

September 2003 - September 2004

Suse Linux, UNIX / HP SuperDome, Oracle

BEA Weblogic





Wir kümmern uns um mehr als IT.

PROJEKT SPORTSCHECK

Warenwirtschaft für den Stationärhandel

Ausgangssituation

SportScheck ist einer der führenden deutschen Anbieter für Sportartikel und sportliche Mode. Das Sortiment umfasst Bekleidung, Ausrüstung und Accessoires von mehr als 700 Marken. SportScheck ist in allen wichtigen Vertriebswegen präsent. Neben mehreren Spezialkatalogen erscheint viermal jährlich ein Hauptkatalog mit bis zu 600 Seiten, der an 1,5 Millionen Kunden versendet wird. Mindestens eben so wichtig wie der Versandhandel ist das Stationärgeschäft. 18 Filialen mit insgesamt 50.000 Quadratmetern Verkaufsfläche und vier Outlets bieten alles, was das Sportlerherz begehrt.

Zielsetzung

Die bestehende dezentrale Steuerung der Filialen passte nicht mehr zu den gestiegenen Anforderungen des expandierenden Einzelhandelsgeschäfts. Eine Expertengruppe bei SportScheck entwickelte ein umfassendes Prozesskonzept für Planung und Warensteuerung. Schwerpunkte waren eine flexible Sortimentsbaustein-Struktur sowie ein Aktionsmanagement zur zeitgenauen Steuerung der Warenversorgung für die Filialen.

Lösung

SportScheck entschied sich für die Lösung *alex*a von SALT Solutions. CAR:USO, so der interne Projektname im Konzern, ist derzeit das einzige Warenwirtschaftssystem (WWS) für den Textil- und Fashion-Markt, das auf Basis der modernen J2EE-Technologie (Java Enterprise Edition) umgesetzt ist und somit perfekt in die IT-Strategie des Otto-Konzerns passt. Seine Stärke entfaltet CAR:USO in der Kombination mit den IT-Lösungen für die Stationärplanung und den zentralen Einkauf des Versandhandels. Waren aus unterschiedlichen Warengruppen werden thematisch

zusammengefasst und gemeinsam präsentiert. Das Planungssystem hilft, die optimale Sortimentsbreite je Standort und Einkaufslimits pro Sortiment zu ermitteln. Das WWS unterstützt unter Einbeziehung der Planvorgaben den Sortimentsfindungs- und Musterungsprozess. Eine Stärke ist die durchgängige Prozessführung, welche von der Errichtung der Sortimente bis zur zeitgenauen Steuerung der Ware reicht. Da die Erlebniswelten nicht nur saisonal, sondern auch eventbezogen wechseln, sind die Warensteuerungsprozesse eng mit dem Aktionsmanagement verknüpft.

Roll-Out-Phase

Die Herausforderung bestand in der gewachsenen IT-Architektur beim Mutterkonzern Otto. Das neue WWS musste im laufenden Betrieb in ein Netzwerk aus zentralem Einkaufsrechner, Planungssystem, Finanzbuchhaltung und den bestandsführenden Systemen wie der Lagerverwaltung eingepasst werden.

Als erste Filiale wurde Ludwigshafen freigeschaltet, anschließend erfolgte der Belastungstest mit zwei weiteren Filialen. Dann wurden pro Woche bis zu zwei Filialen mit dem neuen System ausgestattet.

Bilanz

Mit dem neuen WWS ist SportScheck heute in der Lage, seine Sortimente zielgenau zu steuern. „Renner-Penner-Analysen“ dienen als Grundlage für das Abschriftenmanagement, die Steuerung des Nachschubs und die Umlagerung. All diese Prozesse werden zusammen mit dem Aktions- und Kollektionsmanagement zentral gesteuert. Damit eng verbunden ist ein umfassendes Berichts- und Steuerungssystem, welches tagesaktuell die wichtigen Kennzahlen für das Retail Controlling zur Verfügung stellt.

SALT Solutions GmbH
Hansaallee 201
D-40549 Düsseldorf

Telefon +49.211.520236.0
Telefax +49.211.520236.709

info@salt-solutions.de
www.salt-solutions.de
www.alex.a.salt-solutions.de

Ansprechpartner:
Michael Witt
Sales Manager

Telefon +49.211.520236.708
michael.witt@salt-solutions.de

[SALT]®
SALT SOLUTIONS